

Ressort: Lokales

Gesundheitsexperte will Verbrühschutz in allen Pflegeheimen

Berlin, 30.03.2017, 11:31 Uhr

GDN - Nach einem Bade-Unfall in einem Pflegeheim in Sachsen-Anhalt hat der Gesundheitsexperte Roland Lapschieß einen sogenannten Verbrühschutz an Wasserhähnen in allen Pflegeeinrichtungen gefordert. Ein solcher Schutz sei derzeit in Pflegeeinrichtungen nicht vorgeschrieben, sagte Lapschieß dem MDR-Nachrichtenmagazin "Exakt".

Er könne jedoch verhindern, dass Wasser in Badewannen einläuft, das wärmer als 45 Grad Celsius ist. Es wäre eine einfache Installation, die vor fatalen Folgen schützen könne. Eine deutsche Industrienorm empfiehlt in Pflegeheimen eine Maximaltemperatur von 43 Grad Celsius. Ein Verbrühschutz hätte wahrscheinlich auch den Tod von Werner F. verhindert. Der Mann starb vor etwa einem Monat an den Folgen seiner Verbrühungen durch zu heißes Badewasser in einer Pflegeeinrichtung. Laut Recherchen des Nachrichtenmagazins gab es mindestens elf Fälle von Verbrühungen älterer Menschen in Pflegeeinrichtungen in den vergangenen sieben Jahren, wovon acht tödlich endeten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87348/gesundheits-experte-will-verbruehschutz-in-allen-pflegeheimen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619